

Heilungsbericht (Brief an Bruno Gröning)¹

N. N., Zürich, undatiert

Sehr geehrter Herr Gröning!

Es sind nun gerade zehn Jahre verflossen, seitdem mich mein Arzt infolge eines Lungendefektes in ein Sanatorium einwies. Befund: „Kavernöse Tuberkulose“ des rechten Lungenflügels unter dem Schulterblatt.

Nach sechsmonatiger, erfolgloser Kur wurde ein Pneumothorax angelegt und kurz darauf die Kaustik vorgenommen. Wiederum folgten Kuren während fast drei Jahren. 19.. heiratete ich, und kurz darauf erwartete ich ein Kind. Die Voraussetzungen zu einem mehr oder weniger schweren Rückfall waren geschaffen und von den Ärzten befürchtet. Richtig kam im vierten Monat eine katastrophale Brustfelltuberkulose hinzu. Trotz zehnmonatiger strenger Kur und ständiger Bettruhe, trotz wöchentlichen Punktionen und erstklassigen Medikamenten konnte von Besserung keine Rede sein. Der Pneu konnte nicht mehr aufgefüllt werden, die Temperatur wollte nicht zurück, die Blutsenkung war ca. 72. Der Kurarzt stellte mir nochmals eine zweijährige Kur in Aussicht.

So war mein Zustand, als ich von Ihnen hörte. Auf meine Bitte hin erhielt ich Ihre Stanniolkugel.

Durch allzu langes Siechtum mürbe gemacht, glaubte ich unerschütterlich an Ihre Kraft. Krank, wie ich'war, kehrte ich nach Hause zurück.

Sechs Wochen später war meine Brustfelltuberkulose vollständig geheilt. Etwas später erholte sich auch die Lunge, und die Ärzte standen vor einem Rätsel. Einen Rückfall habe ich nie mehr erlitten.

Für Ihre Hilfe danke Ich Ihnen von ganzem Herzen. Gebe Gott Ihnen weiterhin die Kraft, kranken Menschen auf diese wunderbare Art zu helfen.

Es würde mich außerordentlich freuen, Ihnen persönlich meinen Dank auszusprechen.

Zürich, den 10. Juni 19.. (gez.) Unterschrift.

Quelle:

Josette Gröning (Hrsg.): Der geistig-seelische Heiler (Denkendorf bei Plochingen/Neckar 1960) Nr. 9, S. 143-144

¹ Die Schreibweise wurde an die Richtlinien der aktuellen Rechtschreibung angepasst.